

Inhalte der Predigt	Impulse zum Weiterkommen
<p><i>Predigttext: Lukas 15,1-2.11-32</i></p> <p>Eine weltweit bekannte Geschichte – Taugenichts und Streber</p> <p>Wer wird in der Geschichte beschrieben? Gott! Es geht in erster Linie um Gottes Freude zur Umkehr und um seine Liebe gegenüber seinen Kindern.</p> <p>Die Frage im Hintergrund: Wie kann dieser Gott so unverschämt barmherzig, vergebend und liebevoll sein?</p> <p>Gott ist ein Vater voller Liebe, der alles gibt, der nichts zurückhält. Ein Vater voller Leidenschaft für seine Kinder, für uns. Ein Vater, der nicht fragt, was die Leute denken, sondern der allein im Kopf hat: Ich möchte mit meinen Kindern zusammenleben!</p> <p>In den Aussagen des Älteren (V. 29) kommt ein falsches Verständnis der Söhne von ihrem Vater (V. 31) zum Ausdruck: Sklave, Hausregeln als Zwang, Leben unattraktiv...</p> <p>Das ganze Prinzip begegnet uns schon in den ersten Kapiteln der Bibel: „Hat der Vater das wirklich alles verboten?...“ „Meinst du, dass Gott es wirklich gut mit dir meint?“ Statt mit dem Vater zu sprechen, treffen beide Söhne eine Entscheidung mit Folgen. Sie fliehen! Der erste nach außen, der andere innerlich. Sie verkriechen sich in eine angenehme Phantasie, die dann aber zu absoluter innerer Unzufriedenheit und Verbitterung führt. Beide müssen umkehren, falsche Wege verlassen (<i>das</i> ist Buße – keine öffentliche Reuehandlung!). Der Kleine hat's geschafft – was der Große machen wird, bleibt offen.</p> <p>Jesus hat uns den Vater in Unendlichkeit von Liebe vor Augen gemalt. Diese Geschichte hat Jesus mit seinem Blut unterschrieben!!!</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Die Geschichte kennt praktisch jeder. Woher kenne <i>ich</i> sie? Was habe ich bisher mit ihr verbunden? Wie ist es mir im Gottesdienst damit ergangen? ➔ Warum erzählt Jesus diese Geschichte? Die Verse 1-2 aus Lukas 15 zeigen die Gruppe der Zuhörer. ➔ Kenne ich die Situation der ungleichen Brüder aus meinem Leben bzw. persönlichen Umfeld? ➔ Bin ich eher der Jüngere oder der Ältere? Wie viele Anteile habe ich von ihnen jeweils? Entdecke ich etwas von ihrer Problematik in mir? ➔ Wie würde ich mich als Elternteil fühlen, wenn meine Kinder nichts mit mir zu tun haben wollen? ... wenn sie keine Ahnung haben, was in mir vorgeht? ➔ Wie und wo habe ich die grenzenlose Liebe in meinem Leben erlebt? ➔ Was blockiert mich, diese Liebe wirklich zu erfahren? ➔ Wie kann ich meinen Freunden von dieser Liebe erzählen? ➔ Älterer Sohn 2017: Fühle ich mich manchmal von Gott vernachlässigt, nicht genug beschenkt? ➔ Kann ich die Verbitterung des Älteren ein Stück weit nachvollziehen? ➔ Wie fühle ich mich, wenn Menschen in der Gemeinde „hinfallen“ und dann trotzdem liebevoll behandelt werden? ➔ Was habe ich durch die Geschichte der zwei Söhne neu gelernt?